

Texte für den vierten Fastensonntag 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 14. März 2021 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück, dann
„Meine Hoffnung und meine Freude...“

GL 365

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Der vierte Sonntag in der Fastenzeit trägt nicht von ungefähr der Namen „Laetare“ („Freude dich!“) oder wie es im Introitus zur heutigen Eucharistiefeier heißt „Laetare, Jerusalem“ („Freue dich, Jerusalem!“). Und weiter: „Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart. Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!“

In dieser Freude über die Rettung der heiligen Stadt rufen wir zum Herrn des Lebens:

Kyrie Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes ...

GL 163,4

Der Herr erbarme sich unser. Er verzeihe, was der Freude entgegengestanden ist und erhalte in uns die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. AMEN.

Tagesgebet

Liebender Gott,

du hast uns Freiheit und Heil geschenkt. Sinn und Zweifel sind uns wohlbekannte Größen im Leben.

Gib uns einen Glauben, der dich sucht, damit wir mit frohem Mut dem Osterfest entgegengehen. Darum bitten wir durch ihn, Christus unseren Herrn, der in der Einheit mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. AMEN.

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: 2 Chronik 36,14-16.19-23

14 Auch alle führenden Männer Judas und die Priester und das Volk begingen viel Untreue. Sie ahmten die Gräueltaten der Völker nach und entweihten das Haus, das der HERR in Jerusalem zu seinem Heiligtum gemacht hatte. 15 Immer wieder hatte der HERR, der Gott ihrer Väter, sie durch seine Boten gewarnt; denn er hatte Mitleid mit seinem Volk und seiner Wohnung. 16 Sie aber verhöhnten die Boten Gottes, verachteten sein Wort und verspotteten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN gegen sein Volk so groß wurde, dass es keine Heilung mehr gab. ...

19 Die Chaldäer verbrannten das Haus Gottes, rissen die Mauern Jerusalems nieder, legten Feuer an alle seine Paläste und zerstörten alle wertvollen Geräte. 20 Alle, die dem Schwert entgangen waren, führte Nebukadnezzar in die Verbannung nach Babel. Dort mussten sie ihm und seinen Söhnen als Sklaven dienen, bis das Reich der Perser zur Herrschaft kam. 21 Da ging das Wort in Erfüllung, das der HERR durch den Mund Jeremias verkündet hatte. Das

Land bekam seine Sabbate ersetzt, es lag brach während der ganzen Zeit der Verwüstung, bis siebzig Jahre voll waren.

22 Im ersten Jahr des Königs Kyrus von Persien sollte sich erfüllen, was der HERR durch Jeremia gesprochen hatte. Darum erweckte der HERR den Geist des Königs Kyrus von Persien und Kyrus ließ in seinem ganzen Reich mündlich und schriftlich den Befehl verkünden: 23 So spricht Kyrus, der König von Persien: Der HERR, der Gott des Himmels, hat mir alle Reiche der Erde verliehen. Er selbst hat mir aufgetragen, ihm in Jerusalem in Juda ein Haus zu bauen. Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört - der HERR, sein Gott, sei mit ihm - , der soll hinaufziehen.

Antwortgesang: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

GL 450

Zweite Lesung: Epheser 2,4-10

4-5 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. 6 Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben, 7 um in den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus Jesus. 8 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt - , 9 nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann. 10 Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.

Halleluja (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser!

GL 176,5

Vers: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Evangelium: Johannes 3,14-21

14 Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, 15 damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. 16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. 19 Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. 20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Ruf vor dem Evangelium: (K/A): Lob dir, Christus, König und Erlöser! **GL 176,5**

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de.

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Gott, unseren Vater, der uns alle zur Vollendung bei sich führen will, rufen wir an: V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**

- I Für die Taufbewerber, dass sie in eine lebendige Beziehung zu Gott hineinwachsen.
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- II Für die Abgeordneten im Bundestag und in den Landtagen, dass sie mit Mut und Klugheit ihren politischen Auftrag erfüllen.
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- III Für die Menschen auf der Schattenseite des Lebens, dass sie nicht vergessen und nicht übersehen werden.
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- IV Für die Menschen, die es mit sich und anderen schwer haben, dass sie Wertschätzung erfahren.
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**
- V Für alle Menschen, die einsam sterben müssen, und für alle unsere Verstorbenen.
V: Gott des Lebens, **A: höre und erhöre uns.**

Barmherziger Gott, du wendest dich uns in Liebe zu, wenn wir mit unseren Fragen, Sorgen und Nöten zu dir kommen. Dich preisen wir mit Jesus Christus, deinem Sohn, im Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit – A: Amen.

AGAPEFEIER

Gabenlied Instrumentalstück

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um miteinander an diesem vierten Fastensonntag Gottesdienst zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied

Gott liebt diese Welt ...

GL 464,4-5

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott,

sei mit uns in dem Licht, das unsere Augen öffnet.

Sei mit uns mit dem Licht, das uns Selbsterkenntnis schenkt.

Sei mit uns in dem Licht, das uns zu dir erkennen lässt.

So bitten wir Dich: Bleibe Du uns nahe, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

SEGEN:

Der Herr ist mit Euch!

Und mit Deinem Geiste!

Der barmherzige Gott, der uns zu einer von Herzen kommenden Lebensfreude ruft, segne uns und mache uns bereit, ihm und den Menschen zu dienen. **AMEN.**

Und Christus, der Herr, der uns durch sein Sterben dem ewigen Tode entrissen hat, stärke unseren Glauben und führe uns zur unvergänglichen Herrlichkeit. **AMEN.**

Und allen, die ihm folgen auf dem Weg der Entäußerung, gebe er Anteil an seiner Auferstehung und an seiner Herrlichkeit. **AMEN.**

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!